



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Frel-ler, Erwin Huber, Peter Winter, Dr. Franz Rieger, Dr. Florian Herrmann, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Petra Dettenhöfer, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Judith Gerlach, Max Gibis, Christine Haderthauer, Hans Herold, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Alfred Sauter, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/9376, 17/10335

### **Nein zu einem europäischen Einlagensicherungssystem!**

Der Bayerische Landtag lehnt den von der Europäischen Kommission vorgelegten Entwurf für ein europäisches Einlagensicherungssystem entschieden ab. Ein weiterer Schritt in Richtung Transferunion in Europa ist zu verhindern.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf allen Ebenen weiterhin gegen den Vorschlag der EU-Kommission einzusetzen, durch den für den Schutz europäischer Banken auf Mittel zugegriffen werden könnte, die zur Sicherung deutscher Sparer gebildet wurden. Deutsche Rettungstöpfe dürfen nicht für Schieflagen ausländischer Banken herangezogen werden.

Die EU-Kommission bleibt aufgefordert, zunächst die seit 2014 bestehende Pflicht zur Harmonisierung der Einlagensicherung in allen 28 europäischen Mitgliedstaaten sicherzustellen.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident